



BERATUNG
BEGLEITUNG
TRAUERARBEIT
SEIT 1996

WÜRDEVOLL LEBEN,
GEBORGEN STERBEN,
BEGLEITET TRAUERN

*"Immer ist die wichtigste Stunde die Gegenwärtige.
Immer ist der wichtigste Mensch der, der dir gerade gegenübersteht.
Immer ist die wichtigste Tat die Liebe."*

Meister Eckhart

HOSPIZ-VEREIN HAMELN E.V. · DOMEIERSTRASSE 43 · 31785 HAMELN
TELEFON: 05151/25908 ODER 0151/28717811



BERATUNG
BEGLEITUNG
TRAUERARBEIT
SEIT 1996

WÜRDEVOLL LEBEN,
GEBORGEN STERBEN,
BEGLEITET TRAUERN

DER HOSPIZ-VEREIN
UND SEINE ZIELE

- Die Beratung und Begleitung schwerstkranker Menschen und ihrer Angehörigen
- Ein würdevolles Sterben in vertrauter Umgebung ermöglichen
- Tauernden Menschen zur Seite stehen
- Qualifizierung von Ehrenamtlichen, die Sterbenden einfühlsam begegnen möchten
- Bei Veranstaltungen die Themen Leben und Sterben zurück in das Bewusstsein der Öffentlichkeit holen, um Mut zu machen, sich dem Sterben als Teil des Lebens zu stellen

Der Hospiz-Verein Hameln e.V. arbeitet ehrenamtlich, überkonfessionell und ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

- Palliativstützpunkt Hameln-Pyrmont
- Altenheimen und sozialen Diensten
- Senioren-Einrichtungen
- Ärzten und Seelsorgern
- Krankenhäusern und Selbsthilfegruppen

Bürozeiten:
Mo. - Do., 10 - 12 Uhr
oder nach Vereinbarung
Telefon: 05151/25908
E-Mail: info@hospiz-verein-hameln.de
Internet: www.hospiz-verein-hameln.de

Sie finden uns auch bei Facebook

Vorsitzende:
Marin Kalmbach-Lieb

SPRECHEN SIE UNS AN, wenn Sie selbst betroffen sind oder für andere Menschen Hilfe vermitteln möchten.

KOORDINATORINNEN:
Marlen Ulbrich und
Silke Baldewin-Schulze
0151/28717811

SPENDENKONTO: SPARKASSE HAMELN-WESERBERGLAND
IBAN: DE62 2545 0110 0000 0768 28 · BIC: NOLADE21SWB



LESECAFÉ

Geöffnet Di. 15-17 Uhr
und Do. 10-12 Uhr
Hier finden Sie Bücher zu den Themen Sterben und Trauer für Kinder und Erwachsene. Lesen Sie und kommen Sie ins Gespräch.

HOSPIZ-VEREIN
HAMELN E.V.
DOMEIERSTRASSE 43
31785 HAMELN



WIR FREUDEN UNS ÜBER IHRE UNTERSTÜTZUNG

Mit jeder Spende unterstützen Sie unsere Arbeit in der Sterbe- und Trauerbegleitung.

ANKUNFTSSTELLE:
Sparkasse Hameln-Weserbergland

IBAN:
DE62 2545 0110 0000 0768 28

BIC:
NOLADE21SWB

Bitte geben Sie Ihre Adresse im Verwendungszweck Ihrer Überweisung an, damit wir Ihnen – bei Bedarf – eine Spendenbescheinigung schicken können.



HOSPIZ-VEREIN HAMELN E.V.
DOMEIERSTRASSE 43 · 31785 HAMELN

BETRIITTSERKLÄRUNG

Ich/Wir mich/etui die Arbeit des Hospiz-Verein Hameln e.V. gern unterstützen und bitten um Aufnahme als Mitglied/innen:

Name, Vorname (oder Name der Institution):

Geburtsdatum:

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Straße/Nr.:

PLZ/ort:

E-Mail:

Telefon:

Datum, Unterschriften:

Der von der Mitgliederversammlung festgelegte Jahresbeitrag beträgt zuzuzi für Einzelne: 30 Euro, Paare: 45 Euro, Institution: 60 Euro. Eine monatlich anfallende Berechnung ist nach der Satzung ausgeschlossen.

Der Beitrag ist in ersten Quartal eines jedes Jahres fällig. Bei Eintritt in den Folgequartal wird der Jahresbeitrag abhald per SDA-Laustchrift eingezogen. Das Mandat dazu habe ich gesondert erteilt. Ihre Daten werden elektronisch verarbeitet. Wir versichern, dass Ihre Daten weder Dritten zugänglich sind, noch von uns an Dritte weiter gegeben werden.

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

Ich ermächtige den Hospiz-Verein Hameln e.V. widerruflich, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Hospiz-Verein Hameln e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart: ☐ Wiederkehrend ☐ Einmalig

Name, Vorname (Kontoinhaber):

Straße/Nr.:

PLZ/ort:

IBAN:

Name des Zahlungsempfängers:
Hospiz-Verein Hameln e.V.
Anschrift des Zahlungsempfängers:
Domeierstraße 43, 31785 Hameln, Deutschland
Gültiger Mitteilungsnummer:
DE07ZZZ0000129532

Mitgliedsnummer, wird nachgetragen:

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Einsetzung des Belastens Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum, Unterschrift:
Hospiz-Verein Hameln e.V. · Vorsitzende: M. Kalmbach-Lieb
Internet: www.hospiz-verein-hameln.de
IBAN: DE62 2545 0110 0000 0768 28
Steuernummer Finanzamt Hameln: 22251505497
Registernummer AG Hameln: VR 100 207

HOSPIZ-VEREIN HAMELN:
Corporate-Design, Imagefolder,
Einleger, Lesezeichen, Mappe,
personalisierterter Visitenkarten,
Logoentwicklung für die Gruppen,
Lang-DIN Folder Querformat



HOSPIZ-VEREIN HAMELN E.V.
DOMEIERSTRASSE 43
31785 HAMELN



KOORDINATION:
Marlen Ulbrich
Mobil: 0151/28717811
info@hospiz-verein-hameln.de

AMBIENSTER HOSPIZ- UND PALLIATIV-BERATUNGS- ZENTRUM (APBZ)



WIR FREUDEN UNS ÜBER IHRE UNTERSTÜTZUNG

Unsere Bankverbindung:
Sparkasse Hameln-Weserbergland
IBAN:
DE62 2545 0110 0000 0768 28
BIC:
NOLADE21SWB

Bitte geben Sie Ihre Adresse im Verwendungszweck Ihrer Überweisung an, damit wir Ihnen – bei Bedarf – eine Spendenbescheinigung schicken können.

Ihre Fragen zur aktuellen Verwendung Ihrer Spende beantworten wir Ihnen gern. Telefon: 05151/25908 von 10 bis 12 Uhr

HOSPIZ-VEREIN HAMELN E.V.
DOMEIERSTRASSE 43
31785 HAMELN

WIR BRAUCHEN FREUNDE. SPENDEN SIND FÜR UNSERE ARBEIT UNERLÄSSLICH.

Mit jeder Spende unterstützen Sie unsere Arbeit in der Sterbe- und Trauerbegleitung. So können wir Hilfesuchenden jederzeit zur Seite stehen.

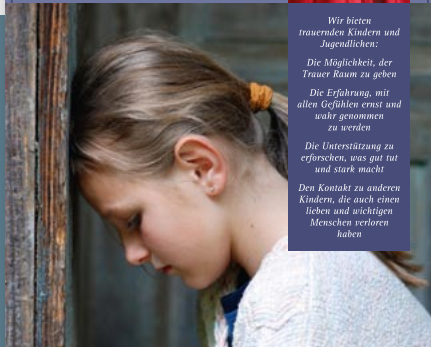
Ihr Geld macht die Fortbildung unserer gut qualifizierten ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und -begleiter möglich.



TRAUER IST KEIN KINDERSPIEL

Die Schatzkiste





Wir bieten trauernden Kindern und Jugendlichen:
Die Möglichkeit, der Trauer Raum zu geben
Die Erfahrung, mit allen Gefühlen ernst und wahr genommen zu werden
Die Unterstützung zu erforschen, was gut tut und stark macht
Den Kontakt zu anderen Kindern, die auch einen lieben und wichtigen Menschen verloren haben

KINDERTRAUERGRUPPE „DIE SCHATZKISTE“ · TELEFON 05151/25908
HOSPIZ-VEREIN HAMELN E.V. · DOMIERSTRASSE 43 · 31785 HAMELN



TRAUER IST KEIN KINDERSPIEL

Die Schatzkiste



TROST FÜR KINDER IN TRAUER

In unserer Gruppe „Die Schatzkiste“ haben Kinder und Jugendliche, die einen lieben und wichtigen Menschen in ihrem Leben verloren haben, die Möglichkeit, ihrer Trauer Raum zu geben.
Im Miteinander, im Spiel, im kreativen Tun können die Mädchen und Jungen ihre Gefühle ausdrücken.

In der Gruppe treffen sie Kinder und Jugendliche, die in einer ähnlichen Situation sind, und so spüren sie, dass sie nicht allein sind.
Die Schatzkiste bietet Unterstützung an, um zu erforschen, was gut tut und stark macht.
Wir wollen helfen, Abschied zu nehmen und die Freude und Last am Leben (wieder) zu entdecken.

ANMELDUNG:
Um sich kennenzulernen halten wir ein Vorgespräch mit Ihnen und Ihrem Kind für notwendig. Nehmen Sie bitte Kontakt zum Hospiz-Verein Hameln auf: Telefon 05151/25908

„DIE SCHATZKISTE“:
Die Gruppe wird begleitet von Simone Herbermann, Monika Cordes-Salm und Birgit Hoffmann.

TERMINE:
Wir treffen uns zweimal im Monat in Hameln. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Gemeinschaft
Spielen
Kreativität
Malen
Geschichten



www.hospiz-verein-hameln.de

SPENDENKONTO: SPARKASSE HAMELN-WESERBERGLAND
IBAN: DE62 2545 0110 0000 0768 28 · BIC: NOLADE21SWB



VON EUCH WIRD EINE SPUR BLEIBEN

Sternen kinder





„Es geschieht, dass eine kleine Seele die Erde nur streift. Ihr Ankommen und Gehen fallen fast in eins. Ihr kurzes Verweilen ist nicht umsonst, denn sie verändert die Erde. Sie hinterlässt Spuren in den Herzen derer, die sie erwartet haben.“
Doris Keller

ELTERNTRAUERGRUPPE „STERNENKINDER“
HOSPIZ-VEREIN HAMELN E.V. · DOMIERSTRASSE 43 · 31785 HAMELN



VON EUCH WIRD EINE SPUR BLEIBEN

Sternen kinder



DIE ELTERNTRAUERGRUPPE „STERNENKINDER“

Kinder die vor, während oder kurz nach der Geburt sterben, haben einen festen Platz im Herzen ihrer Eltern. Eine Spur von ihnen wird immer bleiben.
Bei unseren Treffen haben Eltern, die um ein Sternenkind trauern, die Möglichkeit, ihrem Schmerz Raum zu geben.
In dem geschützten Rahmen der Trauergruppe können trauernde Eltern auf Menschen in einer ähnlichen Lebenssituation treffen.
Vielen hilft es, diese Treffen als ein Ritual zu sehen, als einen Ort, an dem man Zeit im Gedenken an das verstorbene Kind verbringt.
Es bleibt viel Zeit für den persönlichen Austausch, aber auch Schweigen hat seinen Raum.

Wir treffen uns jeden vierten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Hospiz-Verein. Die Teilnahme ist kostenfrei.
Sie finden uns auch bei Facebook
Kontakt:
Martina Ulbrich
Telefon: 0160/957574824
Kerstin Eijler
Telefon: 0171/8286252

INDIVIDUELLE BETREUUNG:
Wenn Ihnen ein Gruppen-gespräch nicht die richtige Hilfe bietet, können Sie auch alleine oder als Paar eine individuelle Begleitung in Anspruch nehmen.

SPENDENKONTO: SPARKASSE HAMELN-WESERBERGLAND
IBAN: DE62 2545 0110 0000 0768 28 · BIC: NOLADE21SWB





WIR KÖNNEN DEN WIND NICHT ÄNDERN, ABER DIE SEGEL NEU SETZEN

KOMPASS JUGEND-TRAUERGRUPPE





Und die Welt dreht sich weiter.
Und dass sie sich weiterdreht, ist für mich nicht zu begreifen.
Merkt sie nicht, dass einer fehlt?
Halte die Welt an, es fehlt ein Stück.
Halte die Welt an, sie soll stehen.
Sorgeter: Glashaus

JUGENDTRAUERGRUPPE „KOMPASS“ · TELEFON: 05151/25908
HOSPIZ-VEREIN HAMELN E.V. · DOMIERSTRASSE 43 · 31785 HAMELN



WIR KÖNNEN DEN WIND NICHT ÄNDERN, ABER DIE SEGEL NEU SETZEN

KOMPASS JUGEND-TRAUERGRUPPE





Wir bieten Jugendlichen die Möglichkeit ihrer Trauer Raum zu geben und gemeinsam neue Wege zu finden.
Die Jugendtrauergruppe Kompass trifft sich zweimal im Monat Freitag nachmittags.
Weitere Infos:
Telefon 05151/25908, info@hospiz-verein-hameln.de, www.hospiz-verein-hameln.de
Gruppenbegleitung: Tina Bögemann, Irene Lehmann und Ulrike Meindl

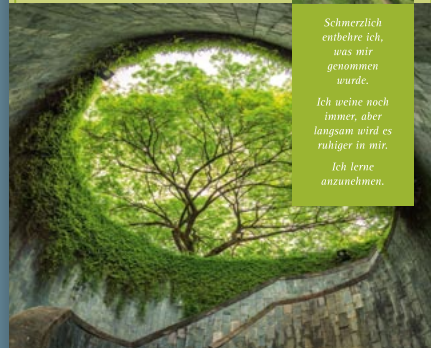
SPENDENKONTO: SPARKASSE HAMELN-WESERBERGLAND
IBAN: DE62 2545 0110 0000 0768 28 · BIC: NOLADE21SWB



DAS LEBEN IST KEIN GRADER WEG, AUCH WENN WIR UNS DAS WÜNSCHEN

LEBENS LABYRINTH





Schmerzlich entbehre ich, was mir genommen wurde.
Ich weine noch immer, aber langsam wird es ruhiger in mir.
Ich lerne anzunehmen.

TRAUERGRUPPE „LEBENS LABYRINTH“ · TELEFON: 05151/25908
HOSPIZ-VEREIN HAMELN E.V. · DOMIERSTRASSE 43 · 31785 HAMELN



DAS LEBEN IST KEIN GRADER WEG, AUCH WENN WIR UNS DAS WÜNSCHEN

LEBENS LABYRINTH



TRAUERGRUPPE „LEBENS LABYRINTH“

Ein Labyrinth steht für Wandlung und Veränderung. Die Trauer um einen geliebten Menschen bringt viele ungewollte Veränderungen. Das Leben ist kein gerader Weg und die Trauerzeit erst recht nicht. Sie zwingt mich, eine ganz andere Richtung zu nehmen. Im Labyrinth gibt es keine Sackgassen, aber unerwartete Kurven, plötzliche Kehrtwendungen und überraschende Abzweigungen. So ist es auch in der Trauerzeit.

ERINNERUNGSCAFÉ
An jedem 1. Sonntag im Monat um 15 Uhr gibt es ein gemeinsames Kaffee-trinken für Trauernde. Dieses offene Angebot beginnt mit einem Impuls. Danach gibt es die Gelegenheit, sich bei Getränken und Kuchen gemeinsam zu erinnern. Sie sind herzlich willkommen!

Unsere Trauergruppe bietet sechs Treffen jeweils im Abstand von drei Wochen an.
An den vorbereiteten Abenden können sich trauernde Menschen mit Hilfe von Impulsen über ihre Erfahrungen austauschen und ein-ander Mut zusprechen. Die genauen Termine erfahren Sie unter www.hospiz-verein-hameln.de oder bei Facebook.
Weitere Infos:
Telefon 05151/25908, info@hospiz-verein-hameln.de

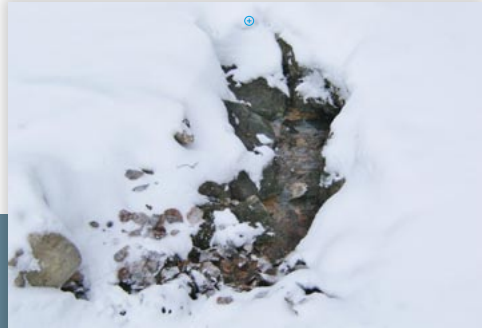
SPENDENKONTO: SPARKASSE HAMELN-WESERBERGLAND
IBAN: DE62 2545 0110 0000 0768 28 · BIC: NOLADE21SWB



BUND HAMELN/PYRMONT
 Programmbroschüren zum
 Tag des offenen Gartens,
 DIN-A5 12 bis 16 Seiten
 und DIN-A3 Plakate.
 Logoentwicklung, Fotografie,
 Bildbearbeitung, Konzeption,
 Layout, Realisation, interaktive
 Karte, Website-Kopfbilder.



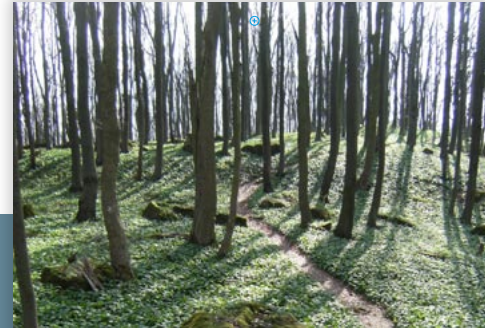
Ith-Naturkalender 2016



Quellen und Bäche

1 FR	Neujahr	Lebensspender Ith
2 SA		
3 SO		
4 MO		
5 DI		
6 MI	(Heilige Drei Könige)	
7 DO		KW 1
8 FR		
9 SA		
10 SO		
11 MO		
12 DI		KW 2
13 MI		
14 DO		
15 FR		
16 SA		
17 SO		
18 MO		KW 3
19 DI		
20 MI		
21 DO		
22 FR		
23 SA		
24 SO		KW 4
25 MO		
26 DI		
27 MI		
28 DO		
29 FR		
30 SA		KW 5
31 SO		

Januar 2016



Der Kalkbuchenwald Ith

1 MO		KW 5
2 DI		
3 MI		
4 DO		
5 FR		
6 SA		
7 SO		KW 6
8 MO		
9 DI		
10 MI		
11 DO		
12 FR		
13 SA		KW 7
14 SO		
15 MO		
16 DI		
17 MI		
18 DO		
19 FR		KW 8
20 SA		
21 SO		
22 MO		
23 DI		
24 MI		
25 DO		KW 9
26 FR		
27 SA		
28 SO		
29 MO		
30 SA		
31 SO		KW 10

Februar 2016



Moose und Farne

1 DI		KW 10
2 MI		
3 DO		
4 FR		
5 SA		
6 SO		
7 MO		KW 11
8 DI		
9 MI		
10 DO		
11 FR		
12 SA		KW 12
13 SO		
14 MO		
15 DI		
16 MI		
17 DO		
18 FR		KW 13
19 SA		
20 SO		
21 MO		
22 DI		
23 MI		
24 DO		KW 14
25 FR	Karfreitag	
26 SA		
27 SO	Ostersonntag	
28 MO	Ostermontag	
29 DI		
30 MI		KW 15
31 DO		

März 2016

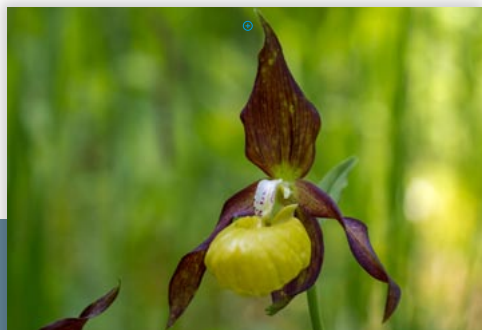




Frühling im Ith

1 FR		Erste Blüten verlocken mit Duft und Farbe
2 SA		
3 SO		
4 MO	KW 14	
5 DI		
6 MI		Mit einer Höhe von bis zu 439 Metern über Normalnull ist der Ithkamm mit- unter noch bis in den April von Schnee und Frost bedeckt, der seinen langen Saum vom Tal aus betrachtet weiß leuchten lässt. Umso faszinierender ist das Hervortreten der ersten Blätter des Bärlauchs bereits Anfang März. Als Zwiebelgewächs besitzt er eine antibakterielle Wirkung und wurde von unseren Vorfahren sicherlich für seine positive Wirkung auf die inneren Organe, besonders nach langen und entbehreungsreichen Wintern geschätzt.
7 DO		
8 FR		
9 SA		
10 SO		
11 MO	KW 15	Ihm folgen weitere Frühlingsblüher, die genau wie der Bärlauch die Verzögerung des Kalkbuchenwaldes mit seinem kalkhaltigen, tonigen und zugleich humusigen und feuchten Untergrund lieben. Für den Ith sind hier
12 DI		
13 MI		
14 DO		
15 FR		
16 SA		besonders die folgenden Arten zu nennen: Schlüsselblume, Lerchensporn, Buschwindröschen (Anemone), Märgelklee, Frühlingsplatterbse, Leberblümchen, Milzkraut, Schabrackkraut, Duftveilchen und Waldstorchschnabel. Berühmt ist der Ith für die Lerchensporn- und Anemonenblüte im April.
17 SO		
18 MO	KW 16	
19 DI		
20 MI		
21 DO		Ein dichter Teppich aus violetten und weißen Blüten bedeckt dann den Waldboden, der durch die kalten Äste der Bäume noch reichlich Sonne bekommt. Für Insekten, insbesondere für unsere Wildbienen, die sich um diese Jahreszeit zu regen beginnen, sind alle Frühlingsblüher ein Segen und erste Energiequelle.
22 FR		
23 SA		
24 SO		
25 MO	KW 17	
26 DI		So gerne die Menschen die bunte Blütenpracht auch im eigenen Garten hätten, gilt es zu beachten, dass die Entnahme von Pflanzen aus dem, nach europäischem Gesetz geschützten Flora-Fauna-Habitat Ith, verboten ist. Für die Ansiedlung im eigenen Garten ist daher die Verwendung von im Handel erhältlichem Saatgut zu empfehlen – oder das Hoffen auf eine natürliche Ansiedlung durch die naturnahe Bewirtschaftung des heimischen Gartens. Für die Ith-Anwainer wäre dies nicht ungewöhnlich.
27 MI		
28 DO		
29 FR		
30 SA		

April 2016



Die Orchidee

1 SO	1. Mai / Tag der Arbeit	Königin des Kalkbuchenwaldes
2 MO		
3 DI		
4 MI		
5 DO	Himmelfahrt (Vortag)	
6 FR		Der gelbe Frauenschuh (Cypripedium calceolus) und das Männliche Knabenkraut (Orchis mascula) gehören zu den heimischen Orchideen, die man im Ith findet. Die sensible Pflanze liebt trockenwarme, flachgründige Kalkstandorte unter Laubbäumen. Man findet sie im Ith auf natürlichen Lichtungen und am Waldrand.
7 SA		
8 SO		
9 MO		
10 DI		
11 MI		Während das Männliche Knabenkraut von Ende April bis Anfang Juni in seinen charakteristischen Violett-/Rottönen leuchtet, beeindruckt der Frauenschuh mit seinen großen gelben Blüten im Mai und Juni.
12 DO		
13 FR		
14 SA		
15 SO	Pfingstmontag	
16 MO	Pfingstmontag	Die Blüten des Knabenkrautes sind fast diffus und es wird kein Nektar produziert. Es handelt sich blütenökologisch also um eine Täuschblume. Die wichtigsten Bestäuber sind Hummeln.
17 DI		
18 MI		
19 DO		
20 FR		
21 SA		Knabenkraut
22 SO		
23 MO		
24 DI		
25 MI		
26 DO	(Ferienbeamt)	Der botanische Name des Frauenschuhs leitet sich vom griechischen Kúmpis/Νύμφis = Venus und ἡ μέσολος pedalis = Schuh ab, da die Blütenform an einen Schuh erinnert und die Arten umgangssprachlich auch als Frauen- oder Venuschuhe bezeichnet werden. Wildbienen sind die hauptsächlichen Bestäuber, gehen in diese Blütenalle und finden oft nicht wieder heraus. Durch Zerstörung der Habitate bzw. illegale Wildentnahmen ist diese Orchidee stark gefährdet.
27 FR		
28 SA		
29 SO		
30 MO		
31 DI		Text und Fotos: Tripp

Mai 2016



Die Molche

1 MI		Zauberhafte Strolche
2 DO		
3 FR		
4 SA		
5 SO		
6 MO	KW 23	Der dunkle, fast schwarze Bergmolch mit der auffallend orangefarbenen Bauchseite und der insgesamt hellere gelblich-braune Fadenmolch mit der schlichten ungetrockneten Bauchseite sind typische Bewohner gewässerreicher Laubwälder der Mittelgebirgszone, wie dem Ith.
7 DI		
8 MI		
9 DO		
10 FR		
11 SA		Zum Laichen suchen sie kühle, schattige Kleingewässer auf, darunter auch Stau- und Quellgewässer sowie wassergefüllte Fahrschienen auf Waldwegen.
12 SO		
13 MO		
14 DI		
15 MI		
16 DO		Während der Paarungszeit tragen die Männchen des Bergmolches eine blaue Rückenleucht und die Männchen des Fadenmolches erkennt man an ihrem fadenförmigen Schwanzfortsatz.
17 FR		
18 SA		
19 SO		
20 MO	KW 24	
21 DI		Beide Arten haben ihr Verbreitungsgebiet in Deutschland eher in der Mitte und im Süden des Landes.
22 MI		
23 DO		
24 FR		
25 SA		
26 SO		Nach Nordwesten hin werden sie gelener. Im Nordosten fehlen sie ganz. Die Zerstörung oder Beeinträchtigung von Kleingewässern durch Zuschüttung oder Eintrag von Müll, Düngern und Umwelthilfen gefährdet die Bestände der Faden- und Bergmolche.
27 MO	KW 25	
28 DI		
29 MI		
30 DO		

Juni 2016





Die Blindschleiche

1 FR		Zerbrechliche Verbündete
2 SA		
3 SO	KW 27	Die „blinde“ Schleiche ist eigentlich eine „Pint“-Schleiche. Der Begriff „Pint“ kommt aus dem Althochdeutschen und bedeutet „blendend“. Damit sind nicht die Augen der Blindschleiche gemeint, sondern die glänzende Schuppenhaut ihres beinlosen länglichen Körpers. Im Erscheinens gleicht sie einer Schlange, doch in Wirklichkeit zählt sie zu den Echsen.
4 MO		Ausgewachsene Tiere erreichen eine Gesamtlänge von bis zu 50 Zentimetern und sind an der Oberseite braun, grau oder gelblich gefärbt; manche glänzen auch in Bronze- oder Kupfertönen.
5 DI		Blindschleichen sind leicht zerbrechliche Wesen. Ein unbedachteter Griff und sie mühe los zu langenden Tiere brechen entzwei. Während sich das
6 MI		
7 DO		
8 FR	KW 28	
9 SA		
10 SO		
11 MO		
12 DI		
13 MI	KW 29	längere Ende hastig davonschlingelt, verbleibt das kürzere heftig zappelnd in der geschlossenen Hand. Mit diesem Trick gelingt es in Gefahr geratenen Blindschleichen oftmals, ihre Feinde zu verwirren und ihnen zu entkommen.
14 DO		Die Blindschleiche ist genüsslich und findet sich in fast allen Landschaftstypen zurecht. Zwar bevorzugt sie Heidegebiete, teils bewässerte Hochmoore und sommergrüne Laubwälder; aber sie fühlt sich auch auf Wiesen und Brachen, in Parks und naturnahen Gärten wohl. Man findet sie an Wegändern und Bahndämmen, unter Hecken und Steinen, im Laub und sogar im Komposthaufen. Lediglich die Blindschleiche sind Regenwürmer, unbehauerte Raupen und Nacktschnecken.
15 FR		Damit wird sie zur Verbündeten der naturnahen Gärtnerin. Zugleich ist der Mensch selbst der größte Feind der Blindschleiche. Er zerstört ihren Lebensraum mit intensiver Landwirtschaft, dezimiert ihre Bestände durch das Ausbringen von Pestiziden und Schneckenkorn und zerrit sie aus Ekel oft einfach. In mehreren Bundesländern steht die Schleiche inzwischen auf der Vorwarnliste oder gilt als gefährdet.
16 SA		
17 SO		
18 MO	KW 30	Text: Kellermann, Fotos: oben Kellermann, unten Anden
19 DI		
20 MI		
21 DO		
22 FR		

Juli 2016



Die Fledermäuse

1 MO		KW 31	Kobolde der Nacht
2 DI			
3 MI			Mit seinen Felsen, Klüften und Höhlen bietet der Ith vielen Fledermausarten gute Unterschlupfmöglichkeiten. Die nachtaktiven Säugtiere sind auf stauungs- und frostfreie Unterlag-quartiere angewiesen, um hier, von Ende November bis April, ihren Winterschlaf zu verbringen.
4 DO			Im Frühjahr fliegen sie wieder aus, um geeignete Sommerquartiere zu finden. Auch hier bietet der Ith geeigneten Wohnraum. Einige Fledermausarten nutzen Speichelhöhlen und andere Baumhöhlen als Sommerquartier.
5 FR			Andere Arten bevorzugen für die Aufzucht ihrer jungen große Dachböden. Das Große Mausohr geht mit Vorliebe auf Laulafängerjagd. Im weiteren Umkreis bezieht es sogenannte Wochen-
6 SA			
7 SO		KW 32	
8 MO			
9 DI			
10 MI			
11 DO			
12 FR			
13 SA			
14 SO			
15 MO	(Mariä Himmelfahrt)	KW 33	
16 DI			Fledermausquartier: Rohstehhöhle
17 MI			stuben: Weibchenkolonien in denen sich mehrere Hundert Muttertiere versammeln, um dort ihre jungen zur Welt zu bringen. Viele der Weibchen fliegen bis zu fünfundzwanzig Kilometer, um im Ith auf Jagd zu gehen.
18 DO			Die Zwergfledermaus, richtet ihre Wochenstuben in den Ortschaften rund um den Ith, meist im Außenbereich von Gebäuden, also hinter Verkündungen oder Festständen ein. Hier geht sie am Walddand auf die Jagd nach Kleinsäugern.
19 FR			Der Große Abendsegler nutzt Baumhöhlen als Wochenstube. Er jagt über den Baumkronen häufig am Rand von Waldlichtungen und Schneisen. Bevorzugte Beute im Frühjahr sind Mollken.
20 SA		KW 34	Neben diesen Arten gibt es noch andere, die den Ith als geeigneten Lebensraum nutzen, zum Beispiel die kleine und die Große Bartfledermaus oder die Bechsteinfledermaus.
21 SO			
22 MO			
23 DI			
24 MI			
25 DO			
26 FR			
27 SA			
28 SO		KW 35	Text: Kellermann, Fotos: oben Hildebrandt, unten Kellermann
29 MO			
30 DI			
31 MI			

August 2016



Grauspecht und Grünspecht

1 DO			Punker auf Ameisenjagd
2 FR			Besonders der Grünspecht erinnert mit seinem durchgängig roten Scheitel und dem knallgrünen Körper an einen Pünke. Auch sein Gesang, der an ein Lachen erinnert, lässt ihn leicht und frei erscheinen. Dabei hat er es in den letzten Jahrzehnten gar nicht immer so leicht gehabt, da seine Hauptnahrungsquelle, die Ameisen, durch zunehmenden Grünlandumbau, Überdüngung und Pestizideinsatz stark zurückgegangen ist. Täglich fliegt der Grünspecht die gleichen Routen und besucht dieselben Plätze, um Ameisen zu finden.
3 SA			Unter allen Spechten ist er am stärksten auf die spezialisiert. Auch seine Jungvögel füttert der Grünspecht ausschließlich mit Ameisen. Neben seiner Leib- und Magenspeise sind
4 SO		KW 36	
5 MO			
6 DI			
7 MI			
8 DO			
9 FR			
10 SA			
11 SO			
12 MO		KW 37	
13 DI			Der Grünspecht
14 MI			alte Bäume für ihn lebenswichtig. Nur in ausreichend dicken Bäumen mit weichen Stellen kann er seine Höhlen anlegen, bevorzugt in zwei bis zehn Metern Höhe. Besonders beliebt sind beim Grünspecht Weiden, Pappeln und Obstbäume.
15 DO			Leider werden diese in öffentlichen Grünanlagen und Gärten wegen übertriebener Verkehrssicherheit oft unnötig entfernt. Dabei würde ein Zurückschneiden oft genügen. Im Gegensatz zum Grauspecht hat die Population des Grünspechts in den letzten zwanzig Jahren erfreulicherweise stetig zugenommen.
16 FR			Der Grauspecht hingegen nimmt weiterhin stetig ab. Die beiden sind die einzigen heimischen „Erdspechte“, also Spechte, die überwiegend auf der Erde nach Nahrung suchen. Anders als der Grünspecht ist der Grauspecht aber nicht alleine auf Ameisen spezialisiert, sondern stochert auch nach anderen Insekten hinter der Baumrinde.
17 SA			Seine Jungvögel füttert er aber ebenfalls ausschließlich mit Ameisenlarven. Im Aussehen unterscheidet er sich vom Grünspecht durch seinen nur bis zur Kopfmittte roten Scheitel. Beim Weibchen fehlt der rote Scheitel ganz.
18 SO			
19 MO		KW 38	
20 DI			
21 MI			
22 DO			
23 FR			
24 SA			
25 SO			
26 MO		KW 39	Text: Kellermann, Fotos: oben Randler/NABU, unten Joseph
27 DI			
28 MI			
29 DO			
30 FR			

September 2016



Der Wanderfalke

1 SA			Eindrucksvolle aber bedrohte Rarität
2 SO			
3 MO	Tag der Deutschen Einheit	KW 40	Der Wanderfalke ist in Flug an den langen, spitzen Flügeln, dem relativ kurzen Schwanz und den kraftvollen Flügelhäuten zu erkennen. Ein weiteres Erkennungsmerkmal ist der sehr dunkle Oberkopf und der breite, schwarze Backenstreif. Die Gefedertarung ist oberseits blaugrau, unterseits hell mit dunklen Querbinden bzw. Flecken auf der Brust.
4 DI			Er jagt fast ausschließlich fliegende Vögel, entweder von einer erhöhten Sitzwarte aus oder aus hohem Kreisflug. Zu seiner Beute zählen besonders Haupttauben, Stare, Drosseln, Feldlerchen, Buchfinken und Rohrwürger.
5 MI			Zum Brüten ist er auf steile Felswände, Steinbrüche oder hohe Gebäude angewiesen. Auch Baum- und Bodenbrüterpopulationen sind nachgewiesen.
6 DO			
7 FR			
8 SA			
9 SO			
10 MO		KW 41	
11 DI			In jedem Fall muss ein freier Anflug des Brutplatzes gewährleistet sein. Der Wanderfalke war ursprünglich als Kosmopolit in allen Erdteilen verbreitet. Nach langjähriger und gebietsweise starker Verfolgung ist das bestiedelte Areal inzwischen jedoch lückenhaft. In Mitteleuropa ist er heute durch strengen Schutz wieder in nahezu allen Ländern anzufragen. In Deutschland brüten heute wieder mehr als 600 Paare.
12 MI			Einer der Gründe für den dramatischen Bestandsrückgang bis etwa 1970 war die Aufnahme von chlorierten Kohlenwasserstoffen über die Beutetiere. Diese Pestizide versauerten beim Wanderfalken das Nahrungsgut, was den Bruterfolg unmittelbar reduzierte. Es kam aber auch zu direkten Vergiftungen. In vielen Ländern entwickelte sich auch die Jagd auf den Wanderfalken zu einem wesentlichen Gefährdungsfaktor – verbunden mit Ausheftung und dem Verkauf der Jungvögel in vorzugsweise arabische Länder.
13 DO			Störungen an Brutplätzen durch Freizeitaktivitäten sowie vogelgefährlich konstruierte Strommasten und -leitungen zählen ebenfalls – und gebietsweise bis heute – zu den Gefährdungsfaktoren.
14 FR			Text: NABU, Bearbeitung: Kellermann, Fotos: oben Wick, unten Beutelsch/NABU
15 SA			
16 SO			
17 MO		KW 42	
18 DI			
19 MI			
20 DO			
21 FR			
22 SA			
23 SO			
24 MO		KW 43	
25 DI			
26 MI			
27 DO			
28 FR			
29 SA			
30 SO			
31 MO	(Reformationstag)	KW 44	

Oktober 2016



HAMELN-PYRMONT WÄHLT:



Einladung zum **POSITIONEN-SPEED-DATING** (Kandidatenbefragung)

DI. 29. AUGUST 2017 VON 19 BIS 21 UHR
Sumpfbäume, Am Stockhof 2a, 31785 Hameln

Unter der Regie von Ralf Hermes und Karsten Holexa nimmt das Fragebündnis die Direktkandidaten ins Kreuzverhör. Themenfelder: **Natur- & Umweltschutz, Europa, Arbeit & Wirtschaft, Jugend, Mobilität, Kultur, Bildung, Soziales.**

Die Veranstaltung ist überparteilich organisiert. Weitere Informationen unter www.bund-hamel.net.

WER SOLL IN DEN BUNDESTAG?



BUND HAMELN/PYRMONT Bundestags-Aktionen, Plakat DIN-A3, Auswertung-Kandidaten-Befragung, Aufsteller, Würfelbeschriftung, Konzeption, Layout, Grafik, Realisation.

Glyphosat-verbot:

Werden Sie sich dafür einsetzen, dass Deutschland in der EU für ein Verbot des wahrscheinlich krebserregenden Unkrautvernichtungsmittels Glyphosat eintritt?



Bemerkung: Solange die wissenschaftliche Grundlage unklar ist, halte ich das Verbot für Unsinn.

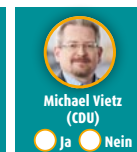


Bemerkung: Besonders umweltschädliche Pestizide wie Glyphosat wollen wir sofort verbieten. Der "Nationale Aktionsplan Pflanzenschutz" soll zu einem wirkungsvollen Plan zur Senkung von Pestiziden in Deutschland umgestaltet werden.

Wahlprüfsteine überparteilicher Organisationen zur Bundestagswahl 2017: Zusammenstellung der Antworten. Weitere Infos: http://hameln-pyrmont.bund.net/themen_und_projekte/wahlen/bundestagswahlen_2017/



Bemerkung: Keine



Bemerkung: Vor dem Hintergrund nach wie vor bestehen der Unsicherheiten über die gesundheitlichen Risiken von Glyphosat halte ich die Verlängerung der Zulassung dieses Pestizids für falsch.



Bemerkung: Wir werden uns weiter allen Handels- und Investitionsabkommen widersetzen, die Verschlechterungen der Rechte der Beschäftigten, im Verbraucher-, Umwelt- und Klimaschutz und beim Schutz der öffentlichen Gesundheitsvorsorge sowie der Förderung von Kultur und Bildung bedeuten. Schiedsgerichte sind undemokratisch und nutzen nur Unternehmen.

Freihandel:

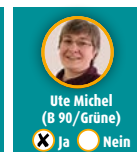
Werden Sie sich persönlich dafür einsetzen, dass das Handelsabkommen CETA nicht ratifiziert wird, um die stark kritisierten Schiedsgerichte zu verhindern?



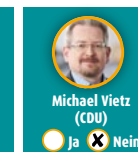
Bemerkung: Ich habe in der Praxis mit den Schiedsgerichten positive Erfahrungen, wie auch die ganz überwiegende Mehrheit deutscher Unternehmen.



Bemerkung: Wir werden uns weiter allen Handels- und Investitionsabkommen widersetzen, die Verschlechterungen der Rechte der Beschäftigten, im Verbraucher-, Umwelt- und Klimaschutz und beim Schutz der öffentlichen Gesundheitsvorsorge sowie der Förderung von Kultur und Bildung bedeuten. Schiedsgerichte sind undemokratisch und nutzen nur Unternehmen.



Bemerkung: Keine



Bemerkung: Ich halte Freihandelsabkommen, nicht nur CETA und TTIP, für einen wesentlichen Beitrag, mit dem wir zum einen unseren eigenen Wohlstand sichern sowie zum anderen auch für eine bessere weltweite Entwicklung - nicht nur der Wirtschaft - sorgen. Wenn wir zurückdenken, waren sowohl die Deutsche Zollvereine als auch die frühe Europäische Gemeinschaft im Wesentlichen Freihandelszonen, die letztendlich auch zu vielen positiven politischen Entwicklungen führten.



Bemerkung: Das ist aus meiner Sicht keine Frage, die man mit Ja oder Nein beantworten kann. Man kann gegen Schiedsgerichte sein, muss deshalb CETA aber nicht kategorisch ablehnen. Ich halte Freihandelsabkommen prinzipiell für gute Instrumente, um unsere Möglichkeiten Handel zu betreiben zu erleichtern. Dabei kommt es aber auf die Ausgestaltung an. Ich kenne das CETA-Abkommen nicht genau im Detail, um das eindeutig bewerten zu können. Ich halte jedoch Freihandelsabkommen, die viele sehr unterschiedliche Bereiche von Wirtschaft und Sozialpolitik abdecken, für eher fragwürdig. Handelsabkommen sind meiner Ansicht nach einseitig. Und die sollte man dort begrenzen, wo man sich bewusst ist, in diesen Bereichen kann man gemeinsame Standards umsetzen und so seine Handelsbeziehungen vertiefen. Schiedsgerichte habe ich ebenso prinzipiell für schwierig, weil juristische Entscheidungen zu Handelsfragen nach meinem Dafürhalten in internationalen juristischen Instanzen entschieden werden sollten und nicht mit halbherzigen, undurchsichtigen Schiedsgerichten.

Wahlprüfsteine überparteilicher Organisationen zur Bundestagswahl 2017: Zusammenstellung der Antworten. Weitere Infos: http://hameln-pyrmont.bund.net/themen_und_projekte/wahlen/bundestagswahlen_2017/



Wir brauchen deine

Für unser

„Grünes Band“!

Gestaltung: www.erwede.de, Foto: BUND „Wildkatzensprung“ Thomas Stephan

Hilfe



Mitmach-Aktion:
Wildkatzen-Korridor
Pötzeener Landwehr
Sa. 18.11.2017
Ab 9 Uhr



BUND HAMELN/PYRMONT
Wildkatzenkorridor-Aktion,
personalisierte Postkarten,
Konzeption, Layout,
Grafik, Realisation.

mitmach-Aktion: Wildkatzen-Korridor Pötzeener Landwehr

Für Wildkatze & Co. errichten wir an der Pötzeener Landwehr ein „Grünes Band“ (250 m lang, 10 m breit) mit 450 heimischen Heckenpflanzen, das den Fischbecker Wald und den angrenzenden zukünftigen Naturerbe-Wald mit dem Süntel verbinden soll.

Dafür suchen wir viele tatkräftige, wetterfeste Helfer mit eigenem Spaten. Je nach Teilnehmerzahl sind wir nach 3 bis 8 Stunden fertig. Mittags gibt es ein heißes Süppchen nebst Schrippen.

Termin: Samstag 18.11.2017 (Kernzeit 10 bis 16 Uhr)
Treffpunkt ab 9 Uhr: Biogasanlage im Tal der Pötzeener Landwehr

Eine halbwegs verbindliche Anmeldung wäre hilfreich.
An- und Abreise sollten selbst organisiert werden.
Mitfahrgelegenheiten werden aber zeitnah angeboten.

Ausweichtermin bei extremen Wetter: Samstag 2.12.17.

Weitere Infos gibt es unter: hameln-pyrmont.bund.net.
Anmeldungen, Rückfragen etc: 05151/783939 & th.huelsen@gmx.net



Logoentwicklung: POLIZEISTIFTUNG NIEDERSACHSEN



Polizei P



Teil einer Schleife



Ein Punkt



45° Drehung



Solidaritätsschleife



P um Zentrum



Helfende Hände



Herz



Schutzengel



Abgerundet



Mit Kontur



Farbgebung

POLIZEISTIFTUNG NIEDERSACHSEN

Hilfe für die Helfer,
Logoentwicklung und Folder
geschlossenes Format DIN-A5, 4 Seiten
Konzeption, Layout, Realisation,
Bildbearbeitung

MACHEN SIE MIT

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
Sie kommen täglich mit unserer Polizei in Berührung, sei es bei Beratungen für den Einbruchschutz, bei Ermittlungen nach einer Straftat oder als Ersthelferin nach einem Verkehrsunfall.

Auch Sie haben die Möglichkeit, Polizistinnen und Polizisten und ihren Familien durch eine Geldspende zu helfen.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizei, wenn Sie Hinweise auf hilfsbedürftige Kolleginnen oder Kollegen haben, wenden Sie sich bitte an mich. Wir können dann gemeinsam mögliche Hilfeleistungen der Polizeistiftung besprechen.



Ralf Leopold
Geschäftsführer
POLIZEISTIFTUNG
NIEDERSACHSEN

SPENDENKONTO:

Bankhaus Hallbaum
IBAN: DE89 2506 0180 0010 2030 40
Auf Wunsch stellen wir Ihnen ab einem Spendenbetrag von 50,- Euro gerne eine schriftliche Spendenbescheinigung aus.

KONTAKT:

POLIZEISTIFTUNG NIEDERSACHSEN
Ralf Leopold - Geschäftsführer -
Zentralstraße 9, 31785 Hameln
Telefon: 05151/933-101



E-Mail:
polizeistiftung@polizei.
niedersachsen.de
Internet:
www.polizei-nds.de/
portal/wir_ueber_uns/
polizeistiftung/

Gestaltung: rwd-hameln, www.ewede.de, Fotos: Polizei Niedersachsen, Christian Eisner



HILFE FÜR
DIE HELFER!

„Messerattacke auf
Polizeibeamten!“ +++

„Ein Polizist stirbt,
drei Beamte verletzt!“ +++



POLIZEISTIFTUNG
NIEDERSACHSEN



IM EINSATZ FÜR DIE GEMEINSCHAFT

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizei setzen sich an jedem Tag im Jahr rund um die Uhr für Sie ein.

Sie sorgen dafür, dass Sie sicher leben können, Straftaten aufgeklärt werden und sich die Verkehrssicherheit kontinuierlich erhöht.



IHR EINSATZ FÜR DIE POLIZEI

Auch Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte werden Opfer von Gewalt oder geraten in Notlagen in denen sie neben der Fürsorge des Dienstherren Unterstützung für sich und ihre Familien benötigen.

Die Polizeistiftung hilft in diesen Fällen schnell und unmittelbar.



WIR HELFEN DEN HELFERN

- Bediensteten der Polizei und deren Familien, die durch Unfall, Krankheit oder sonstige Ereignisse unverschuldet in eine Notlage gekommen sind
- Bedürftigen Hinterbliebenen von Polizeibediensteten die bei der Ausübung des Dienstes getötet wurden oder an einer im Dienst erlittenen Verletzung verstorben sind
- Menschen, die die Polizei bei ihrem Einsatz unterstützt und dabei erhebliche gesundheitliche oder finanzielle Nachteile erlitten haben

Die Polizeistiftung fördert zudem Maßnahmen zur Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls in der Polizei z.B. nach traumatischen Ereignissen sowie die sportliche Arbeit der Polizei.



HILFE FÜR
DIE HELFER!

„Demo endet mit 123
verletzten Polizisten!“ +++

„Unfallopfer geborgen,
Polizistin überfahren!“ +++



POLIZEISTIFTUNG
NIEDERSACHSEN